

INTERNATIONALE HEINER-MÜLLER-GESELLSCHAFT

Newsletter II/2017

Liebe Mitglieder der Internationalen Heiner-Müller-Gesellschaft,
wir senden Ihnen/Euch den zweiten Newsletter 2017 mit folgenden Inhalten:

Veranstaltungsreihe „Müllersalon“ im Deutschen Theater Berlin

Müllersalon #3: *Das Theater kann sein Gedächtnis für die Wirklichkeit nur niederfinden, wenn es sein Publikum vergisst*

Müllersalon #4: *Die Lage ist hoffnungslos, aber nicht ernst*

Jubiläumsfeier zum 20jährigen Bestehen der IHMG

Save the date: Jubiläumsfeier am 24. Juni 2017, Ort: Literaturforum im Brecht-Haus

Mitmachen: Erstes Orga-Treffen am 2. April 2017, 16h

Aufführungen und Premieren

Der Untergang des Egoisten Johann Fatzer in Stuttgart

Der Auftrag: Dantons Tod in Graz

Der Auftrag in Duisburg

Philoktet in Freiberg

„Müller-Monat“ am Residenztheater:

Der Auftrag in München

Zement in München

Mauser in München

Philoktet in München

Anatomie Titus Fall of Rome in Linz (2018)

Richard Wagner: Tristan und Isolde (Regie: Heiner Müller) in Linz (2018)

Vorstand	Dr. Janine Ludwig (Vorsitzende), Dr. Thomas Irmer (Stellv. Vorsitzender), Dr. Katrin Dettmer (Zweite stellv Vorsitzende), Dr. Hans Kruschwitz, Prof. em. Dr. Florian Vaßen
Geschäftsführung	Anja Quickert
Büro	Lychener Str. 9, D-10437 Berlin, Tel.: +49.(0)178 5833223 kontakt@ihmg.de
Konto	Berliner Sparkasse, Konto-Nr. 640028373, BLZ 100 500 00
Homepage	www.ihmg.de

INTERNATIONALE HEINER-MÜLLER-GESELLSCHAFT

Buchvorstellung

im Rahmen des „Müller-Monats“ am Residenztheater

Heiner Müller: *„Für alle reicht es nicht“. Texte zum Kapitalismus*

Nachruf

Antony Tatlow: *Tribute to Carl Weber*

Vorstand	Dr. Janine Ludwig (Vorsitzende), Dr. Thomas Irmer (Stellv. Vorsitzender), Dr. Katrin Dettmer (Zweite stellv Vorsitzende), Dr. Hans Kruschwitz, Prof. em. Dr. Florian Vaßen
Geschäftsführung	Anja Quickert
Büro	Lychener Str. 9, D-10437 Berlin, Tel.: +49.(0)178 5833223 kontakt@ihmg.de
Konto	Berliner Sparkasse, Konto-Nr. 640028373, BLZ 100 500 00
Homepage	www.ihmg.de

INTERNATIONALE HEINER-MÜLLER-GESELLSCHAFT

Veranstaltungsreihe „Müllersalon“ im Deutschen Theater Berlin

eine Kooperationsveranstaltung mit dem Deutschen Theater Berlin

Müllersalon #3: Das Theater kann sein Gedächtnis für die Wirklichkeit nur wiederfinden, wenn es sein Publikum vergisst

Ein Abend mit Ivan Panteleev, Ginka Tscholakowa und Almut Zilcher zu Heiner Müller und Dimitër Gotscheff, moderiert von Thomas Irmer

„Lieber Mitko Gotscheff, deine PHILOKTET-Inszenierung hat mich das Stück neu sehen lassen“, schrieb der Autor eben dieses Stückes, Heiner Müller, 1983 an den Regisseur der bulgarischen Erstaufführung nach Sofia. Was Heiner Müller in Gotscheffs Inszenierung sah – und in den bisherigen Bühnenadaptionen vermisste – war der Widerstand der (Schauspieler-)Körper gegen den Text, der die Tragödie der Figuren erst lesbar macht: Ein Widerstand gegenüber „dem Wort als Tatsache, dem Mord aus Worten, dem Terror, der einsetzt, wenn Praxis theoretisch wird.“

Am 26. April hätte der bulgarische Regisseur Dimitër Gotscheff seinen 74. Geburtstag gefeiert – Anlass für einen „Müllersalon“, der keinen Anlass braucht. Wie kein anderer Regisseur hat Dimitër Gotscheff sein Theater auf Heiner Müllers Schreiben und Denken gebaut. Dass Müllers Texte im Gegenwartstheater noch präsent waren, ist wesentlich dem „Langzeitschuffer im Müller-Steinbruch“ (*Berliner Zeitung*) zu verdanken. Völlig unbeeindruckt von Aktualitätsgebot und Publikumsgeschmack hat Gotscheff das Theater stoisch als Raum verteidigt, in dem Schauspieler*innen und Sprache aufeinandertreffen: „Da ist das Ergebnis gar nicht so wichtig. Wichtig ist die Suche oder, ja, diese offene Wunde, die bei jedem da ist.“

Termin: Montag, 24. April 2017

Ort: Deutsches Theater Berlin, Saal, 19h30

Tickets: 8,-/ ermäßigt 6,- Euro, 030 28 441-225

[Webseite](#)

Müllersalon #4: Die Lage ist hoffnungslos, aber nicht ernst

Ein Vortrag von Hans-Thies Lehmann zu Heiner Müller und dem Politischen der Tragödie

Heiner Müller hat es als einer von ganz wenigen Autoren gewagt, die politischen Weltkonflikte als Tragödien zu erfassen. Seine Version eines „Theater der Grausamkeit“ verbindet aber die Ästhetik des Schreckens mit Komik und Grotteske, und so stellt sich auch angesichts seines Werks die Frage, ob eine tragische Darstellung der Gegenwart noch möglich ist. „Tod der Tragödie“ lautete bekanntlich die Diagnose von George Steiner, „Tragik verwest“, erklärte Adorno. Wenn fortwährend von der „Tragödie“ der Flüchtlinge die Rede ist, möchte man an Brechts Pointe erinnern, dass das (tragische) Schicksal Namen und Adresse hat. Heiner Müller schrieb: „Im Bauch der Tragödie lauert die Farce, ein Virus aus der Zukunft“. Wenn uns gegenwärtig Müllers witzige Formel „Optimismus ist Mangel an Information“ von Tag zu Tag realistischer erscheint, so stellt sich die Frage nach dem Verbleib des Lachens. Wo ist es, nachdem es uns im Halse stecken blieb?

Im Anschluss Publikumsgespräch

Termin: Montag, 22. Mai 2017,

Ort: Deutsches Theater Berlin, Saal, 19h30

Tickets: 8,-/ ermäßigt 6,- Euro, 030 28 441-225

Vorstand	Dr. Janine Ludwig (Vorsitzende), Dr. Thomas Irmer (Stellv. Vorsitzender), Dr. Katrin Dettmer (Zweite stellv. Vorsitzende), Dr. Hans Kruschwitz, Prof. em. Dr. Florian Vaßen
Geschäftsführung	Anja Quickert
Büro	Lychener Str. 9, D-10437 Berlin, Tel.: +49.(0)178 5833223 kontakt@ihmg.de
Konto	Berliner Sparkasse, Konto-Nr. 640028373, BLZ 100 500 00
Homepage	www.ihmg.de

INTERNATIONALE HEINER-MÜLLER-GESELLSCHAFT

Jubiläumsfeier zum 20jährigen Bestehen der IHMG

Save the date: 24. Juni 2017, Ort: Literaturforum im Brecht-Haus!

Weitere Informationen folgen gesondert und/oder mit dem nächsten Newsletter

Mitmachen: Die Mitglieder werden dringend gebeten, sich nach Kräften an der Organisation zu beteiligen. Das erste Orga-Treffen findet am **2. April** in der Lychener Str. 9, 10437 Berlin, um **16h** bei Anja Quickert statt.

Aufführungen und Premieren

Der Untergang des Egoisten Johann Fatzer, Schauspiel Stuttgart, Regie: Thomas Schmauser
von Bertolt Brecht, Bühnenfassung von Heiner Müller

Premiere: 24. Februar 2017

[Webseite mit weiteren Terminen](#)

Der Auftrag: Dantons Tod, Schauspielhaus Graz, Regie: Jan-Christoph Gockel
mit Texten aus Heiner Müllers „Der Auftrag“ und Georg Büchners „Dantons Tod“

Premiere: 3. März 2017

[Webseite mit weiteren Terminen](#)

Der Auftrag, Theater Duisburg, Regie: Tom Kühnel/Jürgen Kuttner

Gastspiel des Schauspiel Hannover beim Theatertreffen im Rahmen der 38. Duisburger Akzente

Termin: 12. März 2017

[Webseite](#)

Antike-Projekt I / Philoktet, Mittelsächsisches Theater Freiberg, Regie: Annett Wöhlert

Premiere: 15. April 2017

[Webseite mit weiteren Terminen](#)

Der Auftrag, Residenztheater München, Regie: Tom Kühnel/Jürgen Kuttner

Gastspiel des Schauspiel Hannover

Termine: 31. März und 1. April 2017

[Webseite](#)

Zement, Residenztheater München, Regie: Dimiter Gotscheff

Wiederaufnahme

Termin: 8. April 2017

[Webseite](#)

Mauser, Residenztheater München, Regie: Oliver Frlić

Premiere: 27. April 2017

[Webseite mit weiteren Terminen](#)

Vorstand

Dr. Janine Ludwig (Vorsitzende), Dr. Thomas Irmer (Stellv. Vorsitzender), Dr. Katrin Dettmer (Zweite stellv. Vorsitzende),
Dr. Hans Kruschwitz, Prof. em. Dr. Florian Vaßen

Geschäftsführung

Anja Quickert

Büro

Lychener Str. 9, D-10437 Berlin, Tel.: +49.(0)178 5833223 kontakt@ihmg.de

Konto

Berliner Sparkasse, Konto-Nr. 640028373, BLZ 100 500 00

Homepage

www.ihmg.de

INTERNATIONALE HEINER-MÜLLER-GESELLSCHAFT

Philoktet, Residenztheater München, Regie: Ivan Panteleev

Termin: 30. April 2017

[Webseite](#)

Anatomie Titus Fall of Rome, Landestheater Linz, Regie: Stephan Suschke

Premiere: 16. März 2018 [sic]

[Webseite mit weiteren Terminen](#)

Richard Wagner: Tristan und Isolde, Landestheater Linz, Regie: Heiner Müller

Premiere: 15. September 2018 [sic]

[Webseite mit weiteren Terminen](#)

Buchvorstellung

Heiner Müller: „Für alle reicht es nicht“. *Texte zum Kapitalismus*

hrsg. von Helen Müller und Clemens Pornschlegel in Zusammenarbeit mit Brigitte Maria Mayer

Lesung mit Mathilde Bundschuh, Philip Dechamps, Gunther Eckes, Max Koch und den Herausgebern,
anschließend Zuschauergespräch

Termin: 29. April 2017

Ort: Residenztheater München, Marstall

[Webseite](#)

Nachruf

Antony Tatlow: *Tribute to Carl Weber*

[Webseite](#)

Vorstand	Dr. Janine Ludwig (Vorsitzende), Dr. Thomas Irmer (Stellv. Vorsitzender), Dr. Katrin Dettmer (Zweite stellv. Vorsitzende), Dr. Hans Kruschwitz, Prof. em. Dr. Florian Vaßen
Geschäftsführung	Anja Quickert
Büro	Lychener Str. 9, D-10437 Berlin, Tel.: +49.(0)178 5833223 <u>kontakt@ihmg.de</u>
Konto	Berliner Sparkasse, Konto-Nr. 640028373, BLZ 100 500 00
Homepage	www.ihmg.de